

Letzte Kriegsnachrichten.

(Nach Schluß der Redaktion eingetroffen.)

Berlin, 15. Mai. (United Press.) Britische Truppen haben einen erfolglosen Versuch zur Wiedereroberung der von den Deutschen bei Hallach genommenen Stellungen gemacht, wie heute die oberste Anordnungsleitung meldet. Diese Angriffe brachen entweder unter Artilleriefeuer zusammen oder wurden im Handgemenge abge schlagen.

Berlin, drahtlos an die Aft. Presse, über Sanville, 15. Mai. Depeschen aus Luxemburg berichten, daß Generaldirektor Walter im Landtage die Erklärung ab, daß Großbritannien sich gewiegert habe, Nahrungsmittel aus Luxemburg aus dem Grunde zu liefern, weil Deutschland, das das Land beiseit habe, verantwortlich sei, wie der Heberer-Dienst meldet. Hierauf hat die Regierung des Landes geantwortet, daß dieser Standpunkt Englands nicht begründet sei, weil Deutschland niemals Lebensmittel in Luxemburg requiriert, vielmehr solche noch in das Land geschafft habe.

Verübten viele Räuberereien vor Polizeistationen.

Räubertrio legte heute weitere Gefährnisse ab.

Wartner gestern positiv von Knan identifiziert.

Der Prozeßierung der Burtschen steht nichts im Wege.

Cligslager, Wartner und Krupa morgen vorzuführen.

Wie vorausgesehen war, haben Frank Cligslager, Edward Wartner und Fred Krupa heute vormittag der Polizei eingehanden, daß sie vor der Ermordung des Politikers Leland Alexander durch Cligslager und der schweren Verwundung des Politikers Cornelius Knan durch Wartner nicht weniger als 25 bis 30 Räuberereien ausführten. Die Polizei hat die verschiedenen Räuberereien noch nicht beendet. Es wird erwartet, daß die drei Verdächtigen auch mit verschiedenen Revolverbullen, die Politiken und Bahnbeamten mit Diebstahl zu befehlen hatten, in Verbindung standen; ein Gefährnisse, daß sie auch die Ermordung des Wirtes Diebel, die nach der Aufklärung bedarf, auf dem Gewissen haben, wird schließlich erwartet.

Edward Wartner, der letzte der drei am frühen Samstag morgen verhafteten Räuber und Mordgehilfen, denen die Ermordung des Politikers Alexander und die Niederschießung des Politikers Knan zur Last gelegt wurde, wurde gestern im Grace Hospital dem dort an seiner Wunde darniederliegenden Politiken Knan vorgeführt und von dem Beamten positiv als der Mann identifiziert, mit dem er ein Revolverduell zu bestehen hatte und von dem er niedergeschossen wurde.

Wartner war sichtlich gerührt, als er den verurteilten Beamten erblidete, trat an das Bett heran, daß den Politiken um Verzeihung und erklärte, daß er nur aus Furcht, selbst erschossen zu werden, von seinem Revolver Gebrauch machte. Er versuchte, gemüht zu haben, daß der Beamte nur Schwereitschüsse abgegeben und nicht auf ihn mit der Absicht zu treffen geschild habe.

Mit der positiven Identifizierung Wartners stehen keinerlei weitere Schwierigkeiten der Prozeßierung und sicheren Ueberführung des Trios im Vericht im Wege und es wird erwartet, daß morgen die offizielle Anklage gegen Cligslager, Wartner und Krupa erhoben wird. Die Anklage wird in allen drei Fällen auf Mord im ersten Grade lauten, selbst gegen Krupa, der von seinem Revolver keinen Gebrauch machte. Die Polizei behauptet, daß dieser gleich mitschuldig ist, indem er ein Verbündeter der Revolverhelden war und diesen beistand, ihre Flucht zu bewerkstelligen.

Die Sommerzeit und die Deputierten. In der Liberty veröffentlicht Paul Wilson folgende Verle, die bezüglich sind für die Vertagung, welche die Stungen der französischen Abgeordneten bei einem gewiß nicht geringen Teile der Bevölkerung gehten. In freier Uebersetzung: Vier Stunden sind unsere Erwählten gebunden. Man rüde die Uhr also gleich um vier Stunden. Zwei Stunden später man tagen muß. Man mache zwei Stunden früher Schluß. und teile, wie folgt, die wöchentlich ein: Lind das ganze Land würde glücklich sein.

Französischer Ventballon strandet an Sardiniens Küste.

(Fortsetzung von Seite 1.)

griff in der Gegend von Rome wurde zurückgeschlagen, wie die amtliche Mitteilung von gestern lautet. Sie enthält folgende Angaben:

Eidlich von Rome haben wir einen Angriff auf einen unserer Gräben im Walde von Loges abgewiesen. In dem Raume von Verdun hat sich nichts von Wichtigkeit ereignet mit Ausnahme eines heftigen Bombardements im Gebiete des Hügelns von Loten Ranne. Am Rest dieser Front verlief die Nacht ruhig.

Der Nachtbericht hatte folgenden Wortlaut:

In den Argonnen brachten wir bei Va Hille Morde zwei Minen zur Explosion, wodurch ein deutscher Schützengraben zerstört wurde.

Am Ranne von Verdun fand gelegentliches Bombardement in verschiedenen Abschnitten statt, auf das jedoch keine Infanterieangriffe folgten.

Nach einer Ruhepause hat die Tätigkeit der Artillerie von neuem mit großer Heftigkeit im Raume von Dinanden eingeleitet.

Lufteinbruch auf griechisch-serbische Grenze.

Paris, 15. Mai. Ein Luftangriff auf Makedonien nahe der griechisch-serbischen Grenze nordwestlich von Dorian, bei dem 14 Zivilisten getötet wurden, wird durch eine Sawaschische gemeldet. Der Leberfall fand am Freitag statt. Zahlreiche Verletzte sollen verundet worden sein.

Zeppelin angeblich in Norwegen abgehoht.

(Spezial der „Associated Press.“)

London, 15. Mai. Die Festsetzung eines weiteren Zeppelin wird in einer Depesche an die Ertränge Telegraph Co. von Norwegen gemeldet. Es heißt, daß das Luftschiff an der westlichen Küste von Norwegen zu Falle gebracht wurde, und daß drei Torpedojäger die Verfolgung aufnahmen.

Der Prozeßierung der Burtschen steht nichts im Wege.

Cligslager, Wartner und Krupa morgen vorzuführen.

Wie vorausgesehen war, haben Frank Cligslager, Edward Wartner und Fred Krupa heute vormittag der Polizei eingehanden, daß sie vor der Ermordung des Politikers Leland Alexander durch Cligslager und der schweren Verwundung des Politikers Cornelius Knan durch Wartner nicht weniger als 25 bis 30 Räuberereien ausführten. Die Polizei hat die verschiedenen Räuberereien noch nicht beendet. Es wird erwartet, daß die drei Verdächtigen auch mit verschiedenen Revolverbullen, die Politiken und Bahnbeamten mit Diebstahl zu befehlen hatten, in Verbindung standen; ein Gefährnisse, daß sie auch die Ermordung des Wirtes Diebel, die nach der Aufklärung bedarf, auf dem Gewissen haben, wird schließlich erwartet.

Edward Wartner, der letzte der drei am frühen Samstag morgen verhafteten Räuber und Mordgehilfen, denen die Ermordung des Politikers Alexander und die Niederschießung des Politikers Knan zur Last gelegt wurde, wurde gestern im Grace Hospital dem dort an seiner Wunde darniederliegenden Politiken Knan vorgeführt und von dem Beamten positiv als der Mann identifiziert, mit dem er ein Revolverduell zu bestehen hatte und von dem er niedergeschossen wurde.

Wartner war sichtlich gerührt, als er den verurteilten Beamten erblidete, trat an das Bett heran, daß den Politiken um Verzeihung und erklärte, daß er nur aus Furcht, selbst erschossen zu werden, von seinem Revolver Gebrauch machte. Er versuchte, gemüht zu haben, daß der Beamte nur Schwereitschüsse abgegeben und nicht auf ihn mit der Absicht zu treffen geschild habe.

Mit der positiven Identifizierung Wartners stehen keinerlei weitere Schwierigkeiten der Prozeßierung und sicheren Ueberführung des Trios im Vericht im Wege und es wird erwartet, daß morgen die offizielle Anklage gegen Cligslager, Wartner und Krupa erhoben wird. Die Anklage wird in allen drei Fällen auf Mord im ersten Grade lauten, selbst gegen Krupa, der von seinem Revolver keinen Gebrauch machte. Die Polizei behauptet, daß dieser gleich mitschuldig ist, indem er ein Verbündeter der Revolverhelden war und diesen beistand, ihre Flucht zu bewerkstelligen.

Die Sommerzeit und die Deputierten. In der Liberty veröffentlicht Paul Wilson folgende Verle, die bezüglich sind für die Vertagung, welche die Stungen der französischen Abgeordneten bei einem gewiß nicht geringen Teile der Bevölkerung gehten. In freier Uebersetzung: Vier Stunden sind unsere Erwählten gebunden. Man rüde die Uhr also gleich um vier Stunden. Zwei Stunden später man tagen muß. Man mache zwei Stunden früher Schluß. und teile, wie folgt, die wöchentlich ein: Lind das ganze Land würde glücklich sein.

Die Sommerzeit und die Deputierten. In der Liberty veröffentlicht Paul Wilson folgende Verle, die bezüglich sind für die Vertagung, welche die Stungen der französischen Abgeordneten bei einem gewiß nicht geringen Teile der Bevölkerung gehten. In freier Uebersetzung: Vier Stunden sind unsere Erwählten gebunden. Man rüde die Uhr also gleich um vier Stunden. Zwei Stunden später man tagen muß. Man mache zwei Stunden früher Schluß. und teile, wie folgt, die wöchentlich ein: Lind das ganze Land würde glücklich sein.

Auch eine „Autorität“.

Rafewerker Junge sieht Deutschland bereits geschlagen.

Erwartet in kurzer Zeit plötzliches Ende des Krieges.

(Spezial der „United Press.“)

New York, 15. Mai. Samuel Hill, Schwiegerohn des Bahn-Magnaten, James A. Hill, der gestern Abend mit dem Dampfer Philadelphos aus Liverpool eintraf, erklärte es Berichterstatter gegenüber für seine Ansicht, daß Deutschland ges schlagen sei und daß das Ende des Krieges nahe liege.

Dieser Urteil bildete sich der junge Hill, nachdem er im ganzen sieben Tage in Europa gewelt hatte. In dieser kurzen Zeit reiste er von Liverpool nach London, über den Kanal nach Havre, nach dem Hauptquartier des Königs Albert von Belgien und wieder nach Liverpool zurück. Er hatte angeblich eine lange Unterredung mit König Albert und durfte auch nahe Dinstücken einen Blick auf die Front werfen.

Deutschland vermag nicht mehr, gegen die übermächtige finanzielle Uelt und die wirtschaftlichen Verbältnisse der Welt anzukämpfen, sagte Hill. „Es wird keinen weiteren Winter-Feldzug geben und der Friede wird so plöglich kommen, wie der Krieg ausgebrochen war. Die Franzosen haben sich ihr Leben auf vrasifiziert, was es für ihre Gesundheit zuträglich ist. König Albert, den ich seit Jahren kenne, ist in besserer Gesundheit und übererag, daß seinem Volke jener Teil Belgiens, der sich jetzt in Händen der Deutschen befindet, zurückerstattet werden wird.“

Hill sagte, er sei nach Europa gefahren, um gewisse Informationen zu erhalten, deren Natur er nicht enthüllen wollte.

„Trodene“ Bemühungen. Einhaltsbefehle gegen Einbruch von Spirituosen nach West Virginia.

(Spezial der „Associated Press.“)

Charleston, W. Va., 15. Mai. Das staatliche Prohibitions-Departement wird diese Woche ein Einhaltsbefehle gegen Feilger von Dampfbooten anzuweisen, um zu verhindern, daß Passagiere benachbete Getränke nach diesen trockenen Staat importieren. Mehrliche Einhaltsbefehle sind bereits gegen eine Anzahl von Eisenbahn-Gesellschaften in West Virginia in Kraft.

Brandstifter in Montague, Mich.

(Spezial der „Associated Press.“)

Muskegon, Mich., 15. Mai. Der Verlust eines Brandstifters, den Leibel und die Garage von Herrn E. Pans & Co. in Montague eingekerkert, wurde berichtet, als Charles Storms, ein Fischer, beim Vorübergehen Flammen hervorriefen, die eine Unterjüngung ergab, daß fünf Gallonen Petroleum über die zwei Gebäude verflüht worden waren. Pans und seine Familie wohnen über der Garage und sechs Pferde und drei Kühe befanden sich in dem anstehenden Verfall. Sheriff Collins verhaftete einen Mann, den er der Brandstiftung verdächtigt. Vor drei Monaten wurde eine andere Garage in Montague, unweit der Pans'schen Garage, durch ein Feuer geheimnisvollen Ursprungs zerstört.

Rebellen zogen sich zurück.

(Spezial der „United Press.“)

Washington, 15. Mai. Admiral Caperton hat laut seinem heutigen Bericht an das Marine-Departement Marine-Soldaten in Santo Domingo gelandet. Die ganze Zahl der Truppen wurde nicht gemeldet, aber man weiß, daß Caperton etwa 500 Mann Marine-Soldaten unter seinem Kommando hat.

Stattet ihren Dank ab.

„White Elephant Sale“ war großer Erfolg.

Die East Side Settlement Association wünscht auf diesem Wege allen denen, die in so großherziger Weise dazu beigetragen haben, den Erfolg des in letzter Woche stattgehabten „White Elephant Rummage Sale“ zu sichern, ihren Dank abzutaten.

Durch den Verkauf wurde eine genügende Geldsumme erübrigt, um das Settlement-Haus der Association während der Sommermonate offen zu halten, was in der Geschichte der Association bisher noch nicht möglich gewesen ist.

Der „White Elephant Rummage Sale“ zum Beiten der East Side Settlement Association wird in Zukunft alljährlich abgehalten werden.

Zentralkomite tritt in Sitzung.

Die Mitglieder des Exekutivkomites des republikanischen staatlichen Zentralkomites werden morgen in Detroit in Sitzung zusammentreten, um die finanziellen Arrangements für die kommende Herbstkampagne zu regeln. John D. Mangum ist der neue Vorsitz der Zentralkomites und er wird den Sitzung beizohnen.

Carpathia Damenabend war Erfolg.

Rinderchor sollte von allen Gesangsvereinen gebildet werden.

Gestern leistete er bei Carpathia allerliebste Sachen.

Das große Programm wurde bestens durchgeführt.

Wie immer, wenn der deutsch-amerikanische Gesangsverein Carpathia ein Fest veranstaltet, so war auch gestern Abend die Halle dieses Vereines wieder gefüllt voll und zu hunderten hatten sich die Mitglieder und Freunde des Vereines eingefunden, um dem angelegten Damenabend beizohnen.

Ein vortreffliches Programm wurde abgewickelt und das selbe bestand aus Nummern, in denen nur Frauen und Kinder auftraten, während der Männerchor der Carpathia sich verborgen hielt. Herrn Joseph Smith, dem Dirigenten und Chormeister des Vereines muß lebhaft Anerkennung ausgesprochen werden für die Art und Weise, wie er den Damenchor und den Kinderchor einstudiert hatte; es war eine Freude anzuhören, wie die einzelnen Stimmen richtig einfielen, welcher reinen Aussprache sie sich befleißigten, was von Damenchorern leidet nicht immer gesagt werden kann. Es wäre zu begrüßen, wenn jeder deutsch-amerikanische Verein der Stadt die Einführung des Rinderchoranges in sein Programm annehmen würde; wer gestern dem Rinderchor der Carpathia beigewohnt hat, wird diesen beipflichten.

Wirriger Drache eröffnete den geitigen Damenabend mit einer hübsch zum Vortrage gebrachten Uvertüre, worauf der Damenchor unter Herrn Smith's Leitung zwei Uvertüren, „Städtlein traut“ und „Wagelied“ darbot, ununterbrochenes, langanhaltendes Händeklatschen hervorruft, das den Chor veranlaßte, eine Zugabe zu machen.

Herr Dr. Max Marcus erntete rauschenden Beifall für ihren meisterhaften Vortrag mehrerer ihrer selbstverfaßten Gedichte: die „Mansumner ihres Vortrages waren „Einsame Stunden“ und „Liebeslieder“. Ein mächtiger Blumenstrauß wurden der talentierten Deklamatorin zum Angebinde überreicht.

Herr Bertha Sägerode konnte leider infolge schwerer Krankheit ihren anstehenden Sopranvortrag nicht ausführen; die von ihr einstudierten Länze des Damenchores und des Kinderchores, die zum Abschluß des Programms abgewickelt wurden, fanden ungetrübte Beifundung und wurde reichlich applaudiert.

Der formale Vortrag der Frauen C. Bach und S. Jung, die Befragung des hl. Ehestandes zwischen einem jungen Mädchen und einer alten Jungfer zum Inhalt haben, rief brausenden Gelächter hervor. Sodann trat der Rinderchor auf, der seine Sache mehr dem gut machte und die Ueder „Reimat“ „Reimat“ und „Blumlein auf der Heide“ vortrug.

Ein weiterer musikalischer Vortrag durch das Wirriger Drache, das später auch zum Tange aufspielte, bildete den Schluß des offiziellen Programms. Es wurde recht früh, resp. früh Montag morgen, als die letzten Teilnehmer am Damenabend sich auf den Heimweg machten.

Pere Marquette Verkauf wieder verschoben.

Es verlautet, daß ein Käufer für Eisenbahn gefunden ist.

Bundesrichter Tuttle hat heute vormittag einen weiteren Aufschub in dem Verkauf der in Händen von Wafferverwalter stehenden Pere Marquette Eisenbahn bewilligt und den endgültigen Termin des Verkaufs auf den 7. Juni angelegt. Die Gläubiger der Bahn waren um den Aufschub des Verkaufs-Termins eingekommen

Schlusskonzert der Harmonie.

Auf heute Abend ist es angelegt.

Der Verein Harmonie veranstaltet heute Abend sein diesjähriges Saison-Schlusskonzert, zu dem mehrere Vereine eingeladen wurden.

Ein hübsches Programm wird abgewickelt werden und die Mitglieder sollten in voller Zahl erscheinen, um sich die in Aussicht stehenden Genuße nicht entgehen zu lassen. Die Chöre des Vereines sind gut einstudiert und werden eine Anzahl neuer Lieder zum Vortrag bringen.

Die Temperatur.

6 Uhr morgens . . . 56 Grad
7 „ „ . . . 56 „
8 „ „ . . . 56 „
9 „ „ . . . 56 „
10 „ „ . . . 62 „
11 „ „ . . . 65 „
12 „ mittags . . . 68 „
1 „ nachmittags . . . 70 „

Heutiger Mittagmarkt.

Detroit, 15. Mai

Butter und Eier.
Butter — Erhalten, 365 Pfdet; Extra Creamers, 29c; Creamers firsts, 27c; Dairy, 25c; Pading, 22c per Pund.

Eier — Erhalten, 365 Ritten; Hirts, 22 1/2c; Durchschnittsbefundungen, 21 1/2c per Duzend.

Früchte.
Apfel — Greenings, \$3 bis \$3.50; Steels rote, \$4 bis \$4.50.
Kofosnüsse — \$7.50 per Sad; 90c bis \$1 per Duzend.
Datteln — Hards, 10c bis 11c per Pfd. Dromedary, \$1.75 per Crate.
Grave Früchts — \$3 bis \$4 per Kiste.
Vines — \$1.50 per 100 und \$15 per Duzend.
Nüsse — Californische, \$4.00 bis \$4.50 per Kiste.
Orangen — California Navel, \$3 bis \$3.75 per Kiste.
Ananas — \$2.75 bis \$3.25 per Kiste und \$1.50 bis \$1.75 per Duzend.
Erdbeeren — Louisiana, 24-Quartetten, \$3.25 bis \$3.50; 24-Quartetten, \$1.50 bis \$1.75.

Famprodukte.
Zwargeln — Section Gras, 75c bis \$1 per Kiste.
Vohnen — Wachsbohnen, \$3.50 bis \$3.75; grüne, \$3.50 bis \$3.75 per Kiste.
Rote Nüssen — 75c bis 80c p. Bu. neue 60c bis 65c per Duzend.
Blumenfobl — \$2.50 bis \$2.75 per Duzend.
Kraut — Neues Kraut, \$3.35 bis \$3.50 per Crate.
Sellerie — Florida, \$2.75 bis \$3.00 per Crate und 90c bis \$1 per Duzend.
Gurken — \$1.00 bis \$1.25 per Duzend.
Geschlachtete Kalber — Die besten, 13c bis 13 1/2c; gewöhnliche, 11 1/2c bis 12c; gewöhnliche, 10c bis 10 1/2c per Pund.
Eierpflanzen — \$1.50 bis \$2.25 per Duzend.
Knoblauch — 14c bis 15c p. Pfd.
Honig — Der beste, weiße in Zellen, 16c bis 17c; Amber, 10c bis 11c; ausgelassener, 9c bis 10c per Pund.
Abornrunder — Reiner, 14c bis 15c per Pund; Abornhyrup, \$1 bis \$1.10 per Gallone.
Salat — Treibhaus, 16c bis 17c per Pund; Kopfsalat, \$2.75 bis \$3 per Pund.
Pils — 35c bis 40c per Pund.
Lebendes Geflügel — Wroilers

Geldsendungen zum billigsten Tageskurs.

schnell, sicher und garantiert, befördert die wohlbekannte Firma

Weinberger & Ziegler

240 Grafton Ave., (zwischen Antoine und Hastings).
Offen täglich, auch Sonntag, bis 9 Uhr abends.

35c bis 40c per Pfd. No. 1 Frühjahrsbühner, 18c—19c; mittelmäßige Frühjahrsbühner, 18c; mittelmäßige Feinen, 18c bis 19c; Enten, 20c bis 22c; Känse, 12c bis 13c; Truthühner, 24c per Pund.

Neue Kartoffeln — Bermuda, \$8.25 bis \$8.50 per Duzend und \$3 per Pufbel; Florida No. 1, \$8.75 bis \$7.00 per Duzend; No. 2, \$5.75 bis \$6 per Duzend; No. 1, \$2.25 per Pufbel; No. 2, \$2.25 per Pufbel.

Kartoffeln — Wagonladungen auf den Felsten, weiße, 95c bis \$1; rote, 90c bis 95c per Pufbel.

Wieseln — Teras Bermudas, weiße, \$1.85 bis \$1.90; gelbe, \$1.75 per Crate.

Tomaten — 80c bis \$1 per Bu. Tomatens — Treibhaus, 18c bis 20c per Pund; Florida, \$3.50 bis \$3.75 per Crate.

Weiße Nüssen — 85c bis 90c per Pufbel.

Gemüse — Radishes, runde, 25c bis 30c per Duzend; Wasserkresse, 20c bis 25c per Duzend; grüne Pfeffer, \$2.25 bis \$2.50 per Kiste und 50c per Korb; Petersilie, 20c bis 25c per Duzend.

Gemüse — Radishes, runde, 25c bis 30c per Duzend; Wasserkresse, 20c bis 25c per Duzend; grüne Pfeffer, \$2.25 bis \$2.50 per Kiste und 50c per Korb; Petersilie, 20c bis 25c per Duzend.

Gemüse — Radishes, runde, 25c bis 30c per Duzend; Wasserkresse, 20c bis 25c per Duzend; grüne Pfeffer, \$2.25 bis \$2.50 per Kiste und 50c per Korb; Petersilie, 20c bis 25c per Duzend.

den Abend früh und anglich ihren Geldpostbrief zum Briefkasten brachte. So damals der wilde Schürmer sein Schlafzimmer gehabt hatte, hatte jetzt sie ihr Schlafzimmer. Man konnte auch sie jeden Morgen sehen. Sie sah am geöffneten Fenster, blond, jung, einfach, und polierte mit Andacht und Ausdauer ihre Fingerringe. Do auf einmal . . . Ende Oktober vorigen Jahres, war der Plag am Fenster leer. Wohnte niemand Befcheid, wo sie geblieben war. Aber dann wußte man auf einmal doch Befcheid. Jemand aus einem Grunde, aus Langeweile oder faulweise, oder weil sie als gute deutsche Frau, deren Mann im Felde war, auch mithelfen wollte an dem großen Krieg, war sie im Krankenhaus, wo die Bermudaten lagen, Helferin geworden. An einem Dienstag früh hatte sie den Dienst angetreten, an dem nächstfolgenden Dienstagabend war sie am Tischbein gestorben. Als wir ihren Tod erfahen, war sie längst begraben. Seitdem steht die kleine freundliche Wohnung wieder leer.

den Abend früh und anglich ihren Geldpostbrief zum Briefkasten brachte. So damals der wilde Schürmer sein Schlafzimmer gehabt hatte, hatte jetzt sie ihr Schlafzimmer. Man konnte auch sie jeden Morgen sehen. Sie sah am geöffneten Fenster, blond, jung, einfach, und polierte mit Andacht und Ausdauer ihre Fingerringe. Do auf einmal . . . Ende Oktober vorigen Jahres, war der Plag am Fenster leer. Wohnte niemand Befcheid, wo sie geblieben war. Aber dann wußte man auf einmal doch Befcheid. Jemand aus einem Grunde, aus Langeweile oder faulweise, oder weil sie als gute deutsche Frau, deren Mann im Felde war, auch mithelfen wollte an dem großen Krieg, war sie im Krankenhaus, wo die Bermudaten lagen, Helferin geworden. An einem Dienstag früh hatte sie den Dienst angetreten, an dem nächstfolgenden Dienstagabend war sie am Tischbein gestorben. Als wir ihren Tod erfahen, war sie längst begraben. Seitdem steht die kleine freundliche Wohnung wieder leer.

den Abend früh und anglich ihren Geldpostbrief zum Briefkasten brachte. So damals der wilde Schürmer sein Schlafzimmer gehabt hatte, hatte jetzt sie ihr Schlafzimmer. Man konnte auch sie jeden Morgen sehen. Sie sah am geöffneten Fenster, blond, jung, einfach, und polierte mit Andacht und Ausdauer ihre Fingerringe. Do auf einmal . . . Ende Oktober vorigen Jahres, war der Plag am Fenster leer. Wohnte niemand Befcheid, wo sie geblieben war. Aber dann wußte man auf einmal doch Befcheid. Jemand aus einem Grunde, aus Langeweile oder faulweise, oder weil sie als gute deutsche Frau, deren Mann im Felde war, auch mithelfen wollte an dem großen Krieg, war sie im Krankenhaus, wo die Bermudaten lagen, Helferin geworden. An einem Dienstag früh hatte sie den Dienst angetreten, an dem nächstfolgenden Dienstagabend war sie am Tischbein gestorben. Als wir ihren Tod erfahen, war sie längst begraben. Seitdem steht die kleine freundliche Wohnung wieder leer.

den Abend früh und anglich ihren Geldpostbrief zum Briefkasten brachte. So damals der wilde Schürmer sein Schlafzimmer gehabt hatte, hatte jetzt sie ihr Schlafzimmer. Man konnte auch sie jeden Morgen sehen. Sie sah am geöffneten Fenster, blond, jung, einfach, und polierte mit Andacht und Ausdauer ihre Fingerringe. Do auf einmal . . . Ende Oktober vorigen Jahres, war der Plag am Fenster leer. Wohnte niemand Befcheid, wo sie geblieben war. Aber dann wußte man auf einmal doch Befcheid. Jemand aus einem Grunde, aus Langeweile oder faulweise, oder weil sie als gute deutsche Frau, deren Mann im Felde war, auch mithelfen wollte an dem großen Krieg, war sie im Krankenhaus, wo die Bermudaten lagen, Helferin geworden. An einem Dienstag früh hatte sie den Dienst angetreten, an dem nächstfolgenden Dienstagabend war sie am Tischbein gestorben. Als wir ihren Tod erfahen, war sie längst begraben. Seitdem steht die kleine freundliche Wohnung wieder leer.

den Abend früh und anglich ihren Geldpostbrief zum Briefkasten brachte. So damals der wilde Schürmer sein Schlafzimmer gehabt hatte, hatte jetzt sie ihr Schlafzimmer. Man konnte auch sie jeden Morgen sehen. Sie sah am geöffneten Fenster, blond, jung, einfach, und polierte mit Andacht und Ausdauer ihre Fingerringe. Do auf einmal . . . Ende Oktober vorigen Jahres, war der Plag am Fenster leer. Wohnte niemand Befcheid, wo sie geblieben war. Aber dann wußte man auf einmal doch Befcheid. Jemand aus einem Grunde, aus Langeweile oder faulweise, oder weil sie als gute deutsche Frau, deren Mann im Felde war, auch mithelfen wollte an dem großen Krieg, war sie im Krankenhaus, wo die Bermudaten lagen, Helferin geworden. An einem Dienstag früh hatte sie den Dienst angetreten, an dem nächstfolgenden Dienstagabend war sie am Tischbein gestorben. Als wir ihren Tod erfahen, war sie längst begraben. Seitdem steht die kleine freundliche Wohnung wieder leer.

den Abend früh und anglich ihren Geldpostbrief zum Briefkasten brachte. So damals der wilde Schürmer sein Schlafzimmer gehabt hatte, hatte jetzt sie ihr Schlafzimmer. Man konnte auch sie jeden Morgen sehen. Sie sah am geöffneten Fenster, blond, jung, einfach, und polierte mit Andacht und Ausdauer ihre Fingerringe. Do auf einmal . . . Ende Oktober vorigen Jahres, war der Plag am Fenster leer. Wohnte niemand Befcheid, wo sie geblieben war. Aber dann wußte man auf einmal doch Befcheid. Jemand aus einem Grunde, aus Langeweile oder faulweise, oder weil sie als gute deutsche Frau, deren Mann im Felde war, auch mithelfen wollte an dem großen Krieg, war sie im Krankenhaus, wo die Bermudaten lagen, Helferin geworden. An einem Dienstag früh hatte sie den Dienst angetreten, an dem nächstfolgenden Dienstagabend war sie am Tischbein gestorben. Als wir ihren Tod erfahen, war sie längst begraben. Seitdem steht die kleine freundliche Wohnung wieder leer.

den Abend früh und anglich ihren Geldpostbrief zum Briefkasten brachte. So damals der wilde Schürmer sein Schlafzimmer gehabt hatte, hatte jetzt sie ihr Schlafzimmer. Man konnte auch sie jeden Morgen sehen. Sie sah am geöffneten Fenster, blond, jung, einfach, und polierte mit Andacht und Ausdauer ihre Fingerringe. Do auf einmal . . . Ende Oktober vorigen Jahres, war der Plag am Fenster leer. Wohnte niemand Befcheid, wo sie geblieben war. Aber dann wußte man auf einmal doch Befcheid. Jemand aus einem Grunde, aus Langeweile oder faulweise, oder weil sie als gute deutsche Frau, deren Mann im Felde war, auch mithelfen wollte an dem großen Krieg, war sie im Krankenhaus, wo die Bermudaten lagen, Helferin geworden. An einem Dienstag früh hatte sie den Dienst angetreten, an dem nächstfolgenden Dienstagabend war sie am Tischbein gestorben. Als wir ihren Tod erfahen, war sie längst begraben. Seitdem steht die kleine freundliche Wohnung wieder leer.

den Abend früh und anglich ihren Geldpostbrief zum Briefkasten brachte. So damals der wilde Schürmer sein Schlafzimmer gehabt hatte, hatte jetzt sie ihr Schlafzimmer. Man konnte auch sie jeden Morgen sehen. Sie sah am geöffneten Fenster, blond, jung, einfach, und polierte mit Andacht und Ausdauer ihre Fingerringe. Do auf einmal . . . Ende Oktober vorigen Jahres, war der Plag am Fenster leer. Wohnte niemand Befcheid, wo sie geblieben war. Aber dann wußte man auf einmal doch Befcheid. Jemand aus einem Grunde, aus Langeweile oder faulweise, oder weil sie als gute deutsche Frau, deren Mann im Felde war, auch mithelfen wollte an dem großen Krieg, war sie im Krankenhaus, wo die Bermudaten lagen, Helferin geworden. An einem Dienstag früh hatte sie den Dienst angetreten, an dem nächstfolgenden Dienstagabend war sie am Tischbein gestorben. Als wir ihren Tod erfahen, war sie längst begraben. Seitdem steht die kleine freundliche Wohnung wieder leer.

den Abend früh und anglich ihren Geldpostbrief zum Briefkasten brachte. So damals der wilde Schürmer sein Schlafzimmer gehabt hatte, hatte jetzt sie ihr Schlafzimmer. Man konnte auch sie jeden Morgen sehen. Sie sah am geöffneten Fenster, blond, jung, einfach, und polierte mit Andacht und Ausdauer ihre Fingerringe. Do auf einmal . . . Ende Oktober vorigen Jahres, war der Plag am Fenster leer. Wohnte niemand Befcheid, wo sie geblieben war. Aber dann wußte man auf einmal doch Befcheid. Jemand aus einem Grunde, aus Langeweile oder faulweise, oder weil sie als gute deutsche Frau, deren Mann im Felde war, auch mithelfen wollte an dem großen Krieg, war sie im Krankenhaus, wo die Bermudaten lagen, Helferin geworden. An einem Dienstag früh hatte sie den Dienst angetreten, an dem nächstfolgenden Dienstagabend war sie am Tischbein gestorben. Als wir ihren Tod erfahen, war sie längst begraben. Seitdem steht die kleine freundliche Wohnung wieder leer.

den Abend früh und anglich ihren Geldpostbrief zum Briefkasten brachte. So damals der wilde Schürmer sein Schlafzimmer gehabt hatte, hatte jetzt sie ihr Schlafzimmer. Man konnte auch sie jeden Morgen sehen. Sie sah am geöffneten Fenster, blond, jung, einfach, und polierte mit Andacht und Ausdauer ihre Fingerringe. Do auf einmal . . . Ende Oktober vorigen Jahres, war der Plag am Fenster leer. Wohnte niemand Befcheid, wo sie geblieben war. Aber dann wußte man auf einmal doch Befcheid. Jemand aus einem Grunde, aus Langeweile oder faulweise, oder weil sie als gute deutsche Frau, deren Mann im Felde war, auch mithelfen wollte an dem großen Krieg, war sie im Krankenhaus, wo die Bermudaten lagen, Helferin geworden. An einem Dienstag früh hatte sie den Dienst angetreten, an dem nächstfolgenden Dienstagabend war sie am Tischbein gestorben. Als wir ihren Tod erfahen, war sie längst begraben. Seitdem steht die kleine freundliche Wohnung wieder leer.

den Abend früh und anglich ihren Geldpostbrief zum Briefkasten brachte. So damals der wilde Schürmer sein Schlafzimmer gehabt hatte, hatte jetzt sie ihr Schlafzimmer. Man konnte auch sie jeden Morgen sehen. Sie sah am geöffneten Fenster, blond, jung, einfach, und polierte mit Andacht und Ausdauer ihre Fingerringe. Do auf einmal . . . Ende Oktober vorigen Jahres, war der Plag am Fenster leer. Wohnte niemand Befcheid, wo sie geblieben war. Aber dann wußte man auf einmal doch Befcheid. Jemand aus einem Grunde, aus Langeweile oder faulweise, oder weil sie als gute deutsche Frau, deren Mann im Felde war, auch mithelfen wollte an dem großen Krieg, war sie im Krankenhaus, wo die Bermudaten lagen, Helferin geworden. An einem Dienstag früh hatte sie den Dienst angetreten, an dem nächstfolgenden Dienstagabend war sie am Tischbein gestorben. Als wir ihren Tod erfahen, war sie längst begraben. Seitdem steht die kleine freundliche Wohnung wieder leer.

den Abend früh und anglich ihren Geldpostbrief zum Briefkasten brachte. So damals der wilde Schürmer sein Schlafzimmer gehabt hatte, hatte jetzt sie ihr Schlafzimmer. Man konnte auch sie jeden Morgen sehen. Sie sah am geöffneten Fenster, blond, jung, einfach, und polierte mit Andacht und Ausdauer ihre Fingerringe. Do auf einmal . . . Ende Oktober vorigen Jahres, war der Plag am Fenster leer. Wohnte niemand Befcheid, wo sie geblieben war. Aber dann wußte man auf einmal doch Befcheid. Jemand aus einem Grunde, aus Langeweile oder faulweise, oder weil sie als gute deutsche Frau, deren Mann im Felde war, auch mithelfen wollte an dem großen Krieg, war sie im Krankenhaus, wo die Bermudaten lagen, Helferin geworden. An einem Dienstag früh hatte sie den Dienst angetreten, an dem nächstfolgenden Dienstagabend war sie am Tischbein gestorben. Als wir ihren Tod erfahen, war sie längst begraben. Seitdem steht die kleine freundliche Wohnung wieder leer.

den Abend früh und anglich ihren Geldpostbrief zum Briefkasten brachte. So damals der wilde Schürmer sein Schlafzimmer gehabt hatte, hatte jetzt sie ihr Schlafzimmer. Man konnte auch sie jeden Morgen sehen. Sie sah am geöffneten Fenster, blond, jung, einfach, und polierte mit Andacht und Ausdauer ihre Fingerringe. Do auf einmal . . . Ende Oktober vorigen Jahres, war der Plag am Fenster leer. Wohnte niemand Befcheid, wo sie geblieben war. Aber dann wußte man auf einmal doch Befcheid. Jemand aus einem Grunde, aus Langeweile oder faulweise, oder weil sie als gute deutsche Frau, deren Mann im Felde war, auch mithelfen wollte an dem großen Krieg, war sie im Krankenhaus, wo die Bermudaten lagen, Helferin geworden. An einem Dienstag früh hatte sie den Dienst angetreten, an dem nächstfolgenden Dienstagabend war sie am Tischbein gestorben. Als wir ihren Tod erfahen, war sie längst begraben. Seitdem steht die kleine freundliche Wohnung wieder leer.

den Abend früh und anglich ihren Geldpostbrief zum Briefkasten brachte. So damals der wilde Schürmer sein Schlafzimmer gehabt hatte, hatte jetzt sie ihr Schlafzimmer. Man konnte auch sie jeden Morgen sehen. Sie sah am geöffneten Fenster, blond, jung, einfach, und polierte mit Andacht und Ausdauer ihre Fingerringe. Do auf einmal . . . Ende Oktober vorigen Jahres, war der Plag am Fenster leer. Wohnte niemand Befcheid, wo sie geblieben war. Aber dann wußte man auf einmal doch Befcheid. Jemand aus einem Grunde, aus Langeweile oder faulweise, oder weil sie als gute deutsche Frau, deren Mann im Felde war, auch mithelfen wollte an dem großen Krieg, war sie im Krankenhaus, wo die Bermudaten lagen, Helfer